

TECHNISCHES DATENBLATT

Stand: 16.06.2020

Art.-Nr.: S04440120

PRODUKTBESCHREIBUNG

Das Injektionsschlauchsystem **SX[®] 1** ist ein runder, einteiliger, robuster und geprüfter Injektionsschlauch aus einem speziell formulierten Kunststoff, der sich vor allem durch seine leichte Verarbeitung und seine flächige Auflage auszeichnet. Er übernimmt die Aufgabe der Transportleitung, durch die nach dem Betonieren das Injektionsmaterial injiziert wird. Seine sichere Funktionalität ist in seiner Konstruktion begründet.

Der Schlauch weist nach allen Seiten in regelmäßigen Abständen Austrittsöffnungen auf, die dem Schlauch optimale Injektionseigenschaften verleihen. Die Wandungsstärke des Injektionsschlauches ist in Abhängigkeit der Materialeigenschaft so gewählt, dass beim Injektionsvorgang die Mikroöffnungen bei 1 bar öffnen und das Injektionsgut von dort in den zu injizierenden Bereich im Bauteil gelangt. Somit wird eine sichere und dauerhafte Abdichtung der Arbeitsfuge erzielt.

Die Mikroöffnung verhindert zuverlässig das Eindringen von Betonschlämme und Fremdkörpern in den Injektionsschlauch. Durch die Relaxation der beim Injektionsvorgang komprimierten Ummantelung werden die Mikroöffnungen nach erfolgter Injektion wieder verschlossen.

ANWENDUNGSGEBIETE

SX[®] 1 wird zum Abdichten klassischer Arbeitsfugen zwischen zwei Betonierabschnitten eingesetzt. Der rund geformte Injektionsschlauch mit flächigem Kontakt zur Fuge übernimmt die Aufgabe der Transportleitung, durch die nach dem Betonieren das Injektionsmaterial injiziert wird.

Alle gängigen Injektionsmaterialien können über **SX[®] 1** injiziert werden: PUR-Schaumharz, PUR-Harz, EP-Harz, Polymer-Gelmatrix, Feinstzement.

TECHNISCHE DATEN

Profil:	rund; mit 4 tangentialen Aufstandsflächen	
Farbe:	hellblau	
Durchmesser:	außen:	13,0 mm
	innen:	6,0 mm
Meterangabe in Abständen von:	1 m	
Maße der Austrittsöffnungen:	Länge:	5 mm
	Öffnungsabstand:	ca. 15 mm

VERPACKUNG & LAGERUNG

120 m - Haspel

Palette: 3.360 m

SX[®] 1 muss trocken und vor mechanischer Beschädigung geschützt gelagert werden.

TECHNISCHES DATENBLATT

Stand: 16.06.2020

Art.-Nr.: S04440120

MONTAGE & VERARBEITUNG

Der Untergrund muss eben und frei von losen Bestandteilen sein und darf keine scharfkantigen Höhengsprünge aufweisen. Vor dem Verlegen sind Eisbeläge aufzutauen und stehendes Wasser sowie Zementschlämme vom Untergrund zu entfernen.

Die reguläre Schlauchlänge beträgt 8–12 m.

SX[®] 1 muss plan auf dem ersten Betonierabschnitt aufliegen. **SX[®] 1** wird mit Schellen oder Befestigungsgitter montiert. Der Abstand der Schellen bzw. der Fixierpunkte des Befestigungsgitters sollte etwa 10-15 cm betragen. Situationsbedingt muss der Abstand entsprechend verkleinert werden.

SX[®] 1 wandmittigt verlegt ist ideal. Der Abstand des Injektionsschlauchs **SX[®] 1** zur Außenkante der Fuge muss mindestens 10 cm betragen.

Im Stoßbereich überlappt der Schlauch um 15 cm und wird parallel im Abstand von 3-5 cm aneinander vorbei geführt. Die Anschlüsse an den an.kox **Varioclix[®]** (patentierter Injektionsschlauchanschluss) sind so zu sichern, dass sie jederzeit einwandfrei zugänglich sind.

Injektion:

SX[®] 1 wird frühestens nach 28 Tagen verpresst. Sichtbare Fehlstellen im Bereich der Arbeitsfuge sind vor der Verpressung mit Schnellzement zu verspachteln.

Für die Injektion stehen verschiedene Varianten zur Verfügung:

⇒ Injektion über Verpressenden (gewebearmierter PVC-Schlauch)

⇒ Injektion über an.kox **Varioclix[®]**

1. Durchgängigkeit des Schlauches durch Spülen mit Wasser oder durch Luft prüfen.
2. Über den Anschluss (Verpressenden, an.kox **Varioclix[®]**) wird der Schlauch injiziert bis am offenen Ende Injektionsgut austritt. Dieser wird mit dem Verpressnippel verschlossen, sobald Injektionsgut blasenfrei austritt.
3. Das Abfließen/Ausbreiten des Injektionsmaterials in die Betonierfuge kann während der Injektion am Druckmanometer der Injektionspumpe beobachtet werden.
4. Innerhalb der Verarbeitungszeit des Injektionsmaterials erfolgt die Nachverpressung bis zur Druckkonstanz. Bleibt der Druck konstant, nimmt die Betonierfuge kein Material mehr auf und somit ist der Injektionsvorgang abgeschlossen.
5. Das im Injektionskanal befindliche Injektionsmaterial wird mittels einer Wasserpumpe (Spülpumpe der 2-K Anlage) nahezu drucklos gespült. Nach der Spülung steht der Injektionskanal für weitere Injektionen zur Verfügung.
6. Vor der Injektion mit Feinstzement (mineralisches Injektionsmaterial) wird **SX[®] 1** mit Wasser gespült.
7. Wird **SX[®] 1** mit EP-Harz, PUR-Schaumharz oder PUR-Harz injiziert, ist ein Spülen und somit auch eine Mehrfachinjektion nicht möglich.

TECHNISCHES DATENBLATT

Stand: 16.06.2020

Art.-Nr.: S04440120

ZUBEHÖR

Art.-Nr. S04900001	Schlauchverbinder
Art.-Nr. S04820050	PVC-Schlauch weiß L = 50 m
Art.-Nr. S04900002	Verschlussstopfen
Art.-Nr. S04900004	Schlauchklemme
Art.-Nr. S04958000	Verpressnippel M8
Art.-Nr. S04958055	Verpressnippel M8/ 55 mm Kegelkopfnippel
Art.-Nr. S04700000	Varioclix [®]
Art.-Nr. S04701005	Varioclix [®] mit Metallstreifen
Art.-Nr. S04925100	Befestigungsgitter X1 L = 100 cm
Art.-Nr. S04910013	Schelle an.kox 13 mm
Art.-Nr. S04930012	Trägerklemme X1

Anmerkung: Die richtige und damit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Erzeugnisse im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Alle Daten und Angaben in diesem Merkblatt beruhen auf dem derzeitigen Stand der Technik, Änderungen und Anpassungen an die Entwicklung bleiben ausdrücklich vorbehalten. Stand 06/2020